

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

42 (15.3.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237241](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237241)

Zeversches Wochenblatt.

No. 42. Donnerstag, den 15. März 1866.

Convocation.

Die Wittve des weil. Kaufmanns Wilhelm Heinrich Rudolphi in Zever, Catharine Margarethe geb. Lübben, verkaufte an den Photographen Heinrich Anton Andreas Meyer, daselbst, laut Contracts vom 1. Juni 1865 zwei am neuen Markte zu Zever unter Nr. 181 und 182 des Brandcassen-Registers belegene Häuser nebst einer dahinter belegenen Bleiche und einem gemeinschaftlich mit andern Personen zustehenden Warf, begrenzt:

östlich von Gastwirth Lübben Haus,
südlich vom neuen Markte,
westlich von der vom neuen Markte nach der zweiten Pfarre führenden Straße, und
nördlich von der Steinstraße.

Von diesen Häusern verkaufte und übertrug der gedachte Photograph Heinrich Anton Andreas Meyer laut Contracts vom 8. Februar 1866 an den Messerschmied Johann Ludwig Hinrichs in Zever das mit Nr. 182 des Brandcassen-Registers bezeichnete zur Zeit von diesem bewohnte Haus nebst einen Theil der dahinter belegenen Bleiche resp. Warf.

Auf Ansuchen der gedachten beiden Käufer werden nun alle Diejenigen, welche dingliche Ansprüche an die Obigem nach verkauften Grundstücke zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, solche in dem auf den

2. Mai d. J.

angesehten Angabeterminen bei Strafe des Verlustes hieselbst anzugeben.

Siner Angabe der wider die Verkäuferin Wittve Rudolphi ingrossirten Capitalforderungen, sowie des von dem Käufer Heinrich Anton Andreas Meyer an die Wittve Rudolphi schuldigen Kaufgeldbestes, bedarf es wegen des im Besitze und Eigenthum des Letzteren verbliebenen Hauses sub Nr. 181 cum pert. indessen nicht, indem solche Forderungen sammt Zinsen seit dem letzten Verfalltage von diesem Convocanten als prostrirt angesehen werden sollen.

Präclufivbescheid erfolgt am

5. Mai d. J.

Zever, 1866 Februar 27.

Amtsgericht, Abtheilung I.

In Vertretung:

F ü r g e n s.

U l b e r s.

Testaments-Gröffnung.

Eine von der kürzlich verstorbenen Wittve des weil. Hausmanns Frerich Laddiken, zum Weinberge, in der Gemeinde Hohenkirchen, Johanne Christine geb. Siebels, am 15. November 1860 errichtete letztwillige Disposition soll am Donnerstage, den

22. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf dem Amtsgerichte publicirt werden.

Zever, 1866 März 9.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

In Vertretung.

F ü r g e n s.

U l b e r s.

Preussisches Jade-Gebiet.

Bekanntmachung.

Am 27. März d. Js., Vormittags 11 Uhr, sollen die Arbeiten und Materiallieferungen, jedoch excl. Lieferung der erforderlichen Ziegelsteine, zum Neubau eines zweistöckigen, ca. 85' langen und 42' tiefen Dienstwohngebäudes im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Unternehmungslustige werden aufgefordert, ihre desfallsigen, mit der Aufschrift:

„Submission auf den Neubau eines Dienstwohngebäudes“

versehenen Offerten bis zu dem oben angegebenen Termine versiegelt und portofrei an die unterzeichnete Hasenbau-Commission einzusenden.

Die Bedingungen, sowie der Plan und Kostenanschlag sind in unserm Bureau zur Einsicht ausgelegt. Heppens, am 6. März 1866.

Die Hasenbau-Commission für das Jadegebiet.

Auswärtige Behörde.

Die Plätze für Buden, für Tische von Schuftern, für Wagen von Seilern und Bäckern, für Schenktzelle und für Pseffernüsseverkäufer, sollen für die hiesigen 6 Jahrmärkte dieses Jahres am

Freitage, den 23. März 1866,

Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause allhier verpachtet werden, woselbst Pachtlustige sich alsdann einfinden wollen.

Murich, den 10. März 1866.

Der Magistrat.

C l e v e.

Ausverdingungen.

Die gewöhnliche Unterhaltung der hiesigen Gemeinde-Fahrwege für das nächste Rechnungsjahr soll nach Bauerschaften und bezw. in kleineren Parzellen am Sonnabend, den

17. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, in Mammen Wittve Gasthause hieselbst für Rechnung der Gemeindecasse mindestfordernd verdingungen werden.

Zettens, 1866 März 1.

C i b e n.

Die gewöhnliche Unterhaltung der Fahrwege der Gemeinde Sengwarden de Mai 1866/67 soll am Montage, den 19. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in Janßen's Gasthause hieselbst öffentlich mindestensfordernd ausverdingungen werden.

Sengwarden, 1866 März 2.

J a n s s e n.

Am Donnerstage, den

22. März d. J.,

wird in B. B. Gerdes Wirthshause die Unterhaltung der Wege auf 1 bis 3 Jahre öffentlich mindestensfordernd ausverdingungen.

Schortens, 1866 März 12.

D. A. G i l l s.

Verpachtungen.

Das zum Nachlasse des weiland Schuhmachers Dirk Itken gehörige, zu Neuhoppens belegene Haus, — enthaltend zwei Stuben nebst Küche, mehrere Kammern, Bodenraum und großen Garten, — soll am Freitage, den

16. dieses Monats,

Abends 7 Uhr, in Reichs Keller hieselbst auf ein Jahr, vom 1. Mai d. J. an, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtlichhaber werden eingeladen.

Heppens, 1866 März 10.

In Auftrag:

R o s h.

6 $\frac{1}{2}$ Matten von den hiesigen Kirchen-Ländereien sollen am

19. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Melchers Wirthshause, nach den alsdann vorzuliegenden Bedingungen öffentlich verpachtet werden, wozu Pachtlichhaber einladet der Kirchenrath.

Waddewarden, 1866 März 6.

Die Nutzung des Grases, am Deich und der Berme von Hooßstel bis Rüsterstel, soll, soweit dieselbe dem Deichbände zusteht, am

23. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in H. W. Behrens Hause zu Inhauserstel in verschiedenen Abtheilungen meistbietend verpachtet werden.

Nach der Verpachtung soll die Unterhaltung einiger Bermestrecken mindestensfordernd verdingungen werden.

Inhauserstel, März 12. 1866.

H. A. B e h r e n s.

Bergantungen.

Der Fuhrmann Johann Ufers in Sever will am **Sonnabend, den 17. März d. J.,** Nachmittags 1 Uhr anfangend, in resp. bei seiner Behausung bei der **Kampputte hieselbst**

folgende Gegenstände, als:

2 gute braune Arbeitspferde, 6 resp. 7 Jahre alt (Wallache), allerlei Pferdegeschirr (fast neu), 2 Ackerwagen mit eisernen Achsen und sonstigem Zubehör, 1 Pflug, 1 Egge (fast neu), 3 Sandtröge, 1

Schweinetrog, 2 neue Krippen und 2 dito Käpfen, 2 Bindebäume mit Reepen, Heuspaten, einige Tische, Stühle, 1 Küchen-Commode, 1 großen kupfernen Kessel, sowie mehrere sonstige Haus- und Ackergeräthe, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kauslichhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 Februar 27.

v. G ö l l i n.

Auf obiger Bergantung werden mit zum Verkauf kommen:

1 Korbwagen, 1 Halbhaise, 1 ganze Chaise. Sever, 1866 März 8.

v. G ö l l i n.

Die Wittwe des weiland Schustermeisters S. J. Grasmeier zu Schortens läßt am

17. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung folgende Gegenstände, als:

mehrere gegerbte Kuhhäute, Kalb- und Schafsfelle, Schuhmachergeräthschaften, 1 Werkfisch, Leisten, Balk- und Stiefelblöcke, 1 Loh- und 1 Kalklupe, Körbe mit Bienen, neue Bienenkörbe, Lächer und Blöcke, 1 Bienenhaus,

ferner: 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, 1 Buddelei, Betten und Bettstellen, Silberzeug, 1 Compaß, 1 Mörser, zinnerne Kaffeekanne, dito Schüsseln, 1 neue Jagdflinte, 1 kupfernen Kessel, 3 Tonnen Kartoffeln

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kauslichhaber werden eingeladen.

Schortens, 1866 März 6.

Ferner kommen auf obiger Bergantung mit zum Verkauf:

6 neue Dammecken, 6 dito Borfs, Moor- und Koyerkarren, 3 Ackerchlitten, 1 Commode u. dgl.

Der Handelsmann Dierich Harms aus Ebe- wecht läßt am Sonnabend, den

17. dieses Monats,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in Lammers Wirthshause zu Neuhoppens

pl. m. 3000 Pfd. geräucherter Speck, Schinken, Wurst, Kösel, Köpfe und Rücken,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Heppens, 3. März 1866.

M e i n a r d u s.

Am

20. März d. J.,

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, läßt der Gastwirth Delrich zu Bandterwirth, welcher die Wirthschaft aufgibt, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist vergant:

10 neue Tische, 4 do. Commoden, 2 Eckchränke, 4 Bettstellen, 3 vollständige Betten, 1 holländ. Wanduhr, 2 Spinnräder, 1 Haspel, Haus- und Küchengeräth, 1 Jagdflinte, 1 Filtrirfaß, 6 Regenröcke, mehrere Kleidungsstücke, sowie 4 Schafe und 2 Ziegen, Kisten und Kästen und was weiter zum Vorschein kommen wird.

Heppens, 7. März 1866.

H. M e i n a r d u s.

21. März,

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, lassen die Erben des weiland Arbeiters Anton Diederich Gehrels zu Neunder-Neugrodenbeich öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch mich verkaufen:

1 tiebiges Enterbeest, 2 Schaafse mit Lämmern, das sämtliche Mobiliar, namentlich: 1 Kleiderschrank, 1 Buddelei, 1 Eckort, Stühle, Tische, Spiegel, Schildereien, 2 vollständige Betten, verschiedene Mannskleidungsstücke, Haus- und Küchengeräth, Garten-Geräthschaften, Kisten und Kasten, sowie circa 2 Fuder Heu u. s. w. Heppens, 3. März 1866.

Meinardus.

Der Arbeiter Johann Dudden in Sengwarden läßt, wegen Auswanderung nach Amerika, am **Dienstag, den 20., und Donnerstag, den 22. dieses Monats,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung hieselbst:
3 Schaafse, 1 Ziege, eine Quantität Uferheu, 1 neuen Kleiderschrank, 1 Comtoirschrank, 1 acht Tage gehende amerikanische Wanduhr, 1 friesische dito, 6 Polsterstühle und 1 Lehnstuhl, 1 Buddelei, 1 Spiegel, 2 Plättfeisen, 4 silberne Taschenuhren, Gold- und Silbersachen, 1 Barometer, 1 doppelläufige Jagdflinte, Manns- und Frauenkleidungsstücke, verschiedenes Leinen- und Bettzeug, einige noch fast neue Waschballen, Rahmfässer, 2 Butterkarnen, 1 neue Karre, mehrere eiserne Köpfe, Küchengeräthschaften aller Art, Steinzeug und Porzellansachen und noch viele andere hier nicht genannte Sachen, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1866 März 12.

Hedden, Auctionator.

Wegen Auswanderung läßt Frerich J. Behrens zu Hohenstiefferfel am

19. und 20. März d. J.,

Nachmittags, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:
1 milchgebende Kuh, 3 trachtige Schafe, 1 Kleiderschrank, 1 Handmühle mit Sieben, Weber, 1 Commode, 1 Schreibpult, 4 Tische, 6 Stühle, 1 Butterkarne, Rahmfässer, Eimer, Küchengeräthe, Arbeitergeräthe, Nußholz und mehrere Gegenstände.

Käufer werden eingeladen vom

Auctionator Taddiken.

Wiarden 1866.

Der Pferdehändler Herr August Rinne zu Nordermoor in Budjadingerland läßt am

Mittwoch, den 21. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Poppen'schen Gasthose hieselbst, 20 Stück ausgezeichnete zwei-, drei- und vierjährige Pferde, worunter

mehrere 2jährige Wallache, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Wittmund, den 24. Febr. 1866.

Sildens, Auct.

Die auf den 22. März d. J. für den Hausmann P. J. Hillers zu Gerrietshausen angeordnete Bergan- tung wird nicht an diesem Tage, sondern am **Sonnabend, den 24. März d. J.,** stattfinden, was hiermit nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Hooftel, 1866 März 13.

Rehmeier, Auct.

Der Hausmann G. Harms zu Rothehaus, Gemeinde Hohenkirchen, läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

Montage, den 26. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung:

1 trachtige Schimmelstute,
1 dunkelbraune Stute,
1 zweijährige braune dito,
1 einjährige dito dito,

2 complete Ackerwagen, 2 Pflüge, 3 Eggen, 1 neuen Dreschblock, 1 Fruchtweber nebst Zubehör, Sillzeuge, Pflugketten, Flegel, Gaffeln, Forken, Harken, 1 neue Einspannerdeichsel, 2 Paar Lorchhecken, 1 Mistforke, 1 Heuspaten, Dammhecken und Pfähle, Bindebäume, Wagenrepen, hanfenes und ledernes Pferdegeschirr, worunter 1 neues Einspannersehl und was sich weiter vorfindet,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Hornvieh, die Milchgeräthschaften u. s. w. am 13. und 14. April d. J. zum Verkauf kommen.

Hohenkirchen, 1866 März 13.

Ditmanns, Auct.

Die Ehefrau des Unterzeichneten läßt am **Montage den 26. und Dienstag den 27. März d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, durch den Herrn Auctionator Taddiken in Wiarden öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 fette Kuh, 1 tiebige Kuh, 1 trachtiges Schaaf mit voller Wolle, 1 Schenkschrank, Tische, Stühle, Bettstellen, 1 Comtoirschrank, 1 Leinenschrank, 1 große Buddelei, 1 Kochofen mit vollem Zubehör, 6 Dhd. Messer und Gabeln, 4 Bänke, Kegel und Kugel, zinnerne Kaffelannen, Kupfer, div. Waschbaljen, Milchbaljen, Rahmfässer, Trankfässer, Bohnenstangen, 6 neue Mehlfässer,

sämmtliche Ladengeräthe, als: 1 neue Decimalwaage, 6 Balancen mit kupfernen und messingenen Schaalen, Gewichtstücke, zinnerne Waage u. s. w.,

sämmtliche Bäckereigeräthschaften, als: 20 neue Weihnachtsformen, 20 feine Confectgläser mit Deckeln, Trommen, 1 großen sargstein. Mörser mit Stempel, Platten, 2 Backtröge, 1 Backtisch, Torten- und Kuchenformen, Brechstangen u. s. w. Kaufliebhaber lade ich freundlichst ein.
Waddewarden, März 8. 1866.

F. r. M e l c h e r s.

Die Wittve des weil. Gastwirths H. Meents zu Mibboge läßt folgende Gegenstände, als:

Tische, Stühle, Schränke, 1 Pult, 3 Kisten, 1 Wanduhr, Schlächtergeräthschaften, 1 große Braukupe, 1 großen Theekessel, Herdkette, eiserne Feigspaten, Kegel und Kugel, ferner 1 vollständiges Bett, sehr gute Mannsleidungsstücke, als Röcke, Hosen, Westen u. s. w.

am 27. März d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in Gastwirth W. Carstens zu Mibboge Hause meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Zettens, März 6. 1866.

D i t t o S e e k e n.

Der Häusling P. H. Krey zu Werdum läßt wegen Auswanderung am

4. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung:

2 Schafe mit Lämmern,
1 Kleiderschrank, 1 Kl. Gekschrank, 1 Commode,
1 Wanduhr, Spiegel, Tische, $\frac{1}{2}$ Duß. Stühle,
1 Hängeschrank, 2 Geborten, Waschballien, Cimer,
2 Kisten, 1 neue Karne, 1 Wiege, 3 eis. Töpfe,
1 zinnerne Kaffeekanne, 1 dito Kanne, 2 dito
Zeller, verschiedenes Steinzeug, allerlei Acker-
geräthschaften,

ferner: Speck, Fett, Sand, ca. 10 Scheffel Kartoffeln,
1 Parthie einges. Bohnen, Rappstroh, Langstroh
und was weiter zum Vorschein kommen wird
öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist ver-
kaufen.

Kauflustige werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1866 März 12.

D i t m a n n s, Auct.

Die Ehefrau des Schmiedemeisters Johann Hin-
rich Gerdes zu Pievens, Gemeinde Zettens, läßt we-
gen Umzugs am

20. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei ihrer
Behausung:

1 güstes Schaaf,
5 Polsterstühle, 1 Lehnstuhl, 7 Rüschenstühle, 2
Tische, 2 Cimer, 2 Rahmfässer, 2 große Fässer,
1 Schenkschrank, 2 Theebretter, 4 Blaker, meh-
rere Kruken, Flaschen, Schnapps- und Bier-
gläser,

ferner: 1 Ambos mit Block, 1 Blasebalg, fast neu,
1 Sperrhaken, 1 Schraubstock, 1 Feilbank, 1
Schleifstein, 1 Kühlblock, 3 Schmiedezeuge,
Hammer, Zangen, Dornen u. c. u.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1866 März 12.

D i t m a n n s, Auct.

Schul-Sache.

Der Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben
der Schulcasse für das Rechnungsjahr ^{1. Mai 1866}
30. April 1867

ist auf 14. Tage vom 16. bis 30. dieses Monats
auf dem Rathhause hieselbst zur Einsicht der Bethei-
ligten ausgelegt, und kann innerhalb dieser Zeit je-
der stimmberechtigte Schulachtsgenosse sowie jeder
persönlich Betheiligte Einwendungen und Bemerkun-
gen schriftlich oder zu Protocoll beim Schulvorstande
einbringen.

Zever, 1866 März 13.

Der Schulvorstand.
v. H a r t e n.

Armen-Sachen.

Die Armencommission der Gemeinde Pakens hat
zur Unterbringung ihrer Total-Armen, sowie Verbin-
dung der Schuster- und Schneiderarbeiten, auch der
erforderlich werdenden Särge und Fuhrn, für die
Zeit vom 1. Mai 1866 bis zum 1. Mai 1867
Termin in Fühlfs zu Hookeel Gasthause auf den

5. künftigen Monats,

Nachmittags 3 Uhr, angesetzt. Reflectanten wollen
sich um Contracte zu schließen einfinden.

Hookeel, März 10. 1866.

Am Sonnabend, den

24. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, werden die Total-Armen der
Gemeinde Neuende in Dnnen Wwe. Wirthshause zu
Neuende in Kost und Pflege verdingen.

Armencommission Neuende, März 12. 1866.

A. H. D e t k e n.

Brandversicherung für Gebäude.

Das Wohnhaus zu Depenhäusen, Gemeinde Pa-
kens, (Nr. 105 A des Catasters) ist in der Nacht vom
1. bis 2. d. M. partiell, die Scheune (Nr. 105 B) da-
gegen total abgebrant. Zur Regulirung dieses Brand-
schadens wird hiermit die große Commission (sämmt-
liche Deputirte) auf den

23. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, nach dem Gasthof „schwarzen Adler“
hieselbst eingeladen, woselbst alsdann zur Abgabe einer
Erklärung über die eingelieferte Taxe, der Eigenthümer
der fraglichen Gebäude sich ebenfalls entweder persön-
lich einzufinden oder durch einen Bevollmächtigten ver-
treten zu lassen hat.

Zever, 1866 März 13.

Der Director: J. C. K l e i f.

Notifikationen.

Vom Verbesserungsfond der 2. Pfarre habe ich
50 Thlr. Gold gegen hypothekarische Sicherheit zins-
bar zu belegen.

Accum. B. D. A b r a h a m s,
Adm.

Zever. Auf meinem Gute Moorwarfen sind
Damm- und Drathpfähle, sowie jede andere Sorte
von Eichenpfählen, **Buchen für Kupfer, Pfänz-
linge** verschiedener Art zum Verkauf vorrätzig;
auch ist Brennholz zu haben, nicht weniger tannenes
Ridelholz. Man melde sich bei meinem Sohne das.
B r a d e r.

Neueste und billigste Berliner
Damenzeitung für Mode und Handarbeit.
Preis für das ganze Vierteljahr nur 10 Sgr.

10 Sgr.

1/2 Fes.

Die ersten Nummern der BIZZE sind gratis durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

Soeben erschienen die ersten Nummern der neuesten Damenzeitung:

DIE BIENE.

Journal für Toilette und Handarbeit.

Die practischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammelleiss, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirtschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den un-geübtesten Händen möglich wird, Alles selbst anzufertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Bestellungen nehmen an und führen aus alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes.

Nkr. Ost. 60

Herausgegeben unter Mitwirkung der
Redaction des Bazar
mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift
enthaltenen Abbildungen.

36
Kr. Rhein.

Regelmäßige
Hauptversammlung
des W.-L.-V.

Freitag, den 16. März d. J.,
abends 8 Uhr, im Schütting.

Tagesordnung: Vgl. S. 9 der Sitzungen.
Dr. S e i h.



Erinnerung

an den Singverein Donnerstag, den 15. März.

Eine Auswahl feinen Wagen-Dielen, in verschiedenen Längen, Breiten und Dicken, bei Steinhauserfeld. S A d d i e s.

Gegen alle catarrhalischen Hals- und Brust-Beschwerden, Husten, Heiserkeit u. gibt es nichts Besseres als die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons.

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen, sowie die zuerkannten Medaillen sind hiervon thatsächliche Beweise. — Obige rühmlichst bekannten Brust-Bonbons sind in Original-Paketen mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. stets vorrätzig in Carolinensiel bei **P. Gerdsen Wwe.**, in Esens bei **F. W. Schneidermann**, in Heppens bei **S. J. Tiarks**, in Jever bei **F. Westerhausen**, in Wittmund bei **Lb. Schmidt**, in Zetel bei **B. Semken**.



An die Turnvereine Jeverlands.

Die verehrl. Vorstände der gen. Turnvereine habe ich in höherem Auftrage zu ersuchen, mir baldmöglichst auf folgende Fragen briefliche

Antwort zukommen zu lassen:

1. Seit wann existirt der Verein?
2. Wie viel zahlende Mitglieder hat derselbe?
3. Werden in diesem Winter auch Turnübungen gehalten?
4. Gehört der Verein zum Weser-Ems-Gau?
5. Ist derselbe in der deutschen Turnzeitung bereits angemeldet?

Jever, 11. März 1866.

Dr. S e i h.

Ich untersage hterdurch Jedem ohne Erlaubniß meinen Bauplatz zu betreten. Zuwiderhandelnde werde ich zur Anzeige bringen.

Neuheppens, 1866 März 11.

H. U. H i n r i c h s.

Zwei junge, eben confirmirte Mädchen, die Lust haben sich mit der Kindergartenfache bekannt zu machen, will ich gegen ein Kostgeld von 80 Thlr. Gold jährlich gern noch in mein Haus aufnehmen; hauptsächlich um eine derselben für den Kindergarten heranzubilden. Dieselbe würde dann bei freier Station bis zu 50 Thlr. Gold Gehalt haben. Nach Wunsch und Anlage würde ich sowohl wissenschaftliche Ausbildung als diejenige fürs praktische Leben zu fördern suchen bei meinen Zöglingen. Auch will ich wohl, nur für den Sommer, versuchsweise ein junges Mädchen aufnehmen.

Man wolle sich gefälligst schriftlich wenden an
R u w ä d a G o o s e,
Vorsteherin des Kindergartens
in Bremerhaven.



Das Erfurter Stiefel-Lager für Herren, Damen und Kinder

von J. S. Heinen,

welches in diesen Tagen durch mehrere Sendungen assortirt wurde, bietet schöne und kräftige Waare zu billig gestellten Preisen, nämlich: Herrenstiefel von 3 Thlr. an, Stiefeletten mit doppelten Sohlen zu 4 Thlr.

Jever, Schlachtstraße, 1866 März 7.

G e s u c h t. Auf Mai d. J. ein Kellner.
Waddewarden. Fr. R e l c h e r s.

Zu verkaufen.

Ein 1/2-jähriges Schwein.
Jever. Arbeiter R. R e e l f s.

Garten- und Blumensaamen in bester keimfähiger Waare bei
H. L ü h r s in Jever.

Neuen rothen und weißen **Kleesaamen** empfiehlt
F. F. J a n s s e n
in Sengwarden.

Gesucht. Auf sofort ein Schuhmachergeselle.
Sillenstede. Aug. K l u s m a n n.

Wegen Auswanderung nach Amerika wünsche ich mein fast neues Haus nebst Obst- und Gemüsegarten und die Benutzung von sehr vielen Wege-Üfern, belegen am Kreuzweg im Kirchspiel Fedderwarden, je eher desto lieber unter der Hand zu verkaufen. Käufer wollen sich bei mir einfinden und kontrahiren.

H i n r i c h M e m m e n J a n s e n
am Kreuzwege im Kirchspiel Fedderwarden.

Beste Gms-Dachziegel

zu heruntergesetztem Preise hält zur Abnahme empfohlen
Ed. B e h r e n s.

Grisdumerfiel, im März 1866.

Ich wünsche vom 1. Mai an einigen jungen Mädchen im Puz- und Kleidermachen Unterricht zu geben; indem ich durch freundliche Behandlung solches gründlich zu lehren verspreche, bitte ich Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, sich baldigst an mich zu wenden.

J o h a n n e J h n e n,
Rosmarienstraße in Sever.

Große Auswahl von

Strohhöten

in allen Sorten und zu billig gestellten Preisen.

Alte Hüte werden gewaschen, modernisirt und gefärbt, eigne Fabrikation.

Alle Sorten lackirte Kinderwagen, Wiegen, Korbstühle und Sophas sind stets vorräthig.

Während der Sommerzeit halte ich von genannten Sachen ein Lager in Carolinenfiel bei Popke Gerdsen Wittwe, auch werden dajelbst Bestellungen entgegen genommen.

Neustadtgödens. F. F r i e d e r i c i.

Einige Puzmacherinnen, die mit dem Strohputzen fertig werden können, oder solche, die es lernen wollen, können Beschäftigung erhalten. D. D.

Am 2. Oftertage

Tanzmusik

bei C. B u n g e n s t o c k in Sande.

Prima engl. Raigrassaamen,

zwei Sorten, für den Behm- und Kleiboden, à Pfund 2½ Gs., bei größern Quantitäten billiger, empfiehlt
Barel, Waisenhausstraße. M. F. J u n k.

Gute weiße Gs- und Pflanz-Kartoffeln, sowie Speck und Fett empfiehlt

D. C. H. W a r d e n b u r g.

Essig in guter Waare, à Kanne 2½ Gs.

D. C. H. W a r d e n b u r g.

Anzuleihen gesucht sofort 500 Thlr. Gold gegen sicheren Wechsel auf ein halbes Jahr.

Sillenstede, 1866 März 13.

In Auftrag: A. L i m e n s.

Gesucht.

Auf 1. Mai 1866 ein Ackernecht.

Lilienhof.

D. F. H e l d.

Zwei fette Kühe hat zu verkaufen

F. A. F r y s in Utters.

Meinen bekannten Fuchshengst, den ich wegen seiner guten Nachzucht empfehlen kann, halte zum Bedecken der Stuten.

Deckgeld ½ Krone.

Schild: ich.

J. G. K ö s t e r.

Meinen bekannten 4jährigen dunkelbraunen Hengst vom „Phönix“ empfehle ich als Beschäler. Das Pferd hat sich in der letzten Zeit gut conservirt, namentlich ist es viel größer und stärker geworden.

Deckgeld ½ Krone, für nicht trüchtig werdende Stuten billiger.

Accum.

C. H. S i e b e l s.

Friedr. Peters in der Wiedel bei Hohebrücke sucht auf Mai d. J. eine gute Dienstmagd. Gute Atteste sind erforderlich. Lohn gut.

Beim Gastwirth Kemmers a. d. Schlacht stehen zwei neue beschlagene Ackerwagen zum Verkauf.

Respectanten können mit demselben contrahiren.

Horumerfiel, März 1866.

G. R i e n i e t s,
Schmiedemeister.

Haus- und Nebenthür-Beschläge, sowie Fenster-Beschläge mit und ohne Bajonettstangen werden zu sehr niedrigen Preisen von mir geliefert.

Schlosser S t a s c h e n.

Meinen dreijährigen Hengst, abstammend vom Prämienhengste David aus einer rothbraunen Stute ohne Abzeichen, empfehle ich zum Decken.

Deckgeld 5 Thaler Gold, für nicht trüchtig werdende Stuten die Hälfte.

Reiseburg, 1866 März 13.

C. L ü k e n.

Gesucht. Auf sofort und 1. Mai suche ich in Auftrag einen tüchtigen Bäckergehilfen zum Schwarz- und Weißbrodbacken.

Sever.

H. M e y e r, Schreiber.

Stelle-Gesuch.

Eine Haushälterin sucht auf Mai eine Stelle.

Näheres zu erfahren in der Expedition d. Bl. unter Nr. 30.

Ernst Wessels zu Hookfiel wünscht sein Mutterschiff „Amalie“, groß 11 Haferlasten, mit vollständigem Inventarium, zum sofortigen Antritte zu verkaufen. Respectanten wollen sich baldigst an Wessels wenden, um zu contrahiren.

Hookfiel, 1866 März 12.

In Auftrag:

R e h m e i e r,
Rechtllr.

Beste neue rothe und weiße Kleesaat billig bei
R. H. B l u h m zu Goldewey.

Für **Confirmanden** empfehle eine große Auswahl Gesangbücher mit Goldschnitt und gepressten Decken.

J. F. G. T r e n d t e l.

Wir kaufen gewaschene Wolle und zahlen hohe Preise.

Sever, 1866 März.

C. F. S c h w a b e S ö h n e.

Zu Ehren des Fabrikats.

Die Unübertrefflichkeit des Hoffschens Malzertractes in seiner Eigenschaft als ein durchgreifendes Heilmittel ist neuerdings durch einen, den Heilanstalten beistimmenden, Ausspruch des Herrn Dr. A. Messl, königlicher Professor in Pesth, aufs eklatanteste und ohne allen Rückhalt anerkannt worden.

Wenn eine hohe wissenschaftliche Capacität, wie Dr. Messl, den von so zahlreichen Aerzten und Vorsehern von Krankenheilanstalten ausgesprochenen Urtheilen:

„Das Hoffsch'sche Malzertract-Gesundheitsbier sei ein ausgezeichnetes und unübertreffliches Heilmittel für Alle, sowohl für Gesunde, als für Kranke,“

sich öffentlich anschließt (aus Pesth, den 1. October 1865, so finden wir dies naturgemäß. Dennoch aber bringen wir dies Factum, unserm Princip zufolge, vor das Forum der Oeffentlichkeit; es stellt sich dadurch aufs Neue fest, daß das Publikum wohl zu würdigen weiß, was sich bei ihm bewährt hat.

Herr Professor Dr. Messl sagt:

„Gewohnt, namentlich in der Herbstzeit, welche immer Affektionen der Brust, der Luftröhre, Reizbarkeit der Schleimhäute und noch ein ganzes Heer von Erkältungsübeln mit sich bringt, auf den Genuß Ihres Malzertract-Gesundheitsbiers zurückzukommen, ersuche ich Sie (folgt eine größere Bestellung). Ich halte mich verpflichtet, der Wahrheit gemäß und zum Heile ähnlich Leidender zu bestätigen, daß das sog. Hoffsch'sche Gesundheitsbier, welches durch seine Sensation erregende Hoffsch'sche Combination des Malzes mit Kräutersäften den größten Nahrungstoff unter allen Getränken enthält, in seiner Wirkung auch meinen Erwartungen völlig entspricht hat. — Seit Jahren von Leberleiden heimgesucht, hatte sich eine höchst bedenkliche Schwäche meines Körpers bemächtigt, deren Folgen sich in allen Theilen desselben äußerten. Durch den angenehmen Genuß des Hoffsch'schen Malzertractes und durch den Gebrauch des Hoffsch'schen arom. Bademalzes (welche Präparate ich hiermit angelegentlichst empfehle), ist mein Organismus wieder in normalem Zustande und fühle ich mich in der Fülle jugendlicher Kräfte. — Eben so wohlthätig hat das Hoffsch'sche Malzertract-Gesundheitsbier auf mein schwächliches Töchterchen gewirkt.“

Pesth, 1. October 1865.

Dr. A. Messl, Königl. Professor.

Niederlage in Jever bei **G. M. Hillers Wwe.**

Gesucht. Je eher desto lieber 2 Böttchergesellen und ein Lehrling.

Accum. **F. Freudenthal.**

Alle Diejenigen, welche an Kaufmann Remmers hieselbst Concursumasse noch schulden, wollen in den nächsten 8 Tagen zur Vermeidung von Kosten an mich Zahlung leisten.

Jever, 1866 März 13.

F i m m e n, Curator der Masse.

Im Auftrage des H. Gerdes zu Stumpens habe ich die ihm gehörigen, im Wiarder-Hammerich belegenen 4 Matten Landes — welche im letzten Sommer tiefgeschlötet und wovon 3 Matten mit Rappsaat bestellt sind — unter der Hand zu verkaufen.

Auf Wunsch des Käufers kann der größte Theil des Kaufpreises in dem Immobile verzinslich stehen bleiben. Kaufliebhaber werden eingeladen und ersucht sich bis zum 20. d. M. bei mir einzufinden.

Hohenkirchen, 1866 März 5.

D i t m a n n s, Auct.

Verpachtung.

Im Auftrage des Herrn Justizraths Jürgens habe ich ein bei der Kelder Leide bei Jever belegenes Landstück, groß 4 Büd 9 Ruthen 118 Fuß zum Antritte auf nächsten Mai auf mehrere Jahre zum Gebrauche als Weideland zu verpachten. Pachtliebhaber werden ersucht, sich baldigst bei mir zu melden.

Jever, 1866 März 9.

v. Sölln.

Das Backhaus bei meinem Hause wünsche ich ehestens unter der Hand zum Abbruch zu verkaufen. Liebhaber wollen sich ehestens an mich wenden, um zu contrahiren.

Neuenderaltengroden.

L. L. v. Oettinga.

Mürbekochende grüne und graue Erbsen (Capuziner) sowie weiße Bohnen, beste Sorte, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Die Dienstmagd Tomke Maria Folkers zu Humerstel beabsichtigt die ihr gehörende, am Wiarderaltendeiche belegene Häuslingsstelle mit Gartengründen, zum Antritt auf den 1. Mai 1866, unter der Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen und ersucht, sich am

18. März d. J.,

Abends 5 Uhr, in meiner Wohnung zum Contrahiren einzufinden zu wollen.

Hohenkirchen, 1866 März 5.

D i t m a n n s, Auct.



Um mein

Kappenlager

bis zum 1. Mai vollständig assortiren zu können, arbeite ich seit einigen Wochen für eigne Rechnung, welches ich meinen geehrten Gönnern und Freunden hierdurch ergebenst anzeige und mache ich jetzt schon auf einen Vorrath für Confirmanden und Gymnasiasten aufmerksam.

Durch billige Preisstellung und gute Arbeit werde ich bemüht sein mir das Vertrauen eines geehrten Publikums zu erwerben.

Meine Wohnung befindet sich bis zum 1. Mai Krummelbogenstr., Ecke der Prinzenallee.

Jever, 1866 März 9.

J. Pflüger.

Apotheker Bergmanns

Barterzeugungstinctur,

rühmlichst bekanntes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kurzer Zeit einen kräftigen Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Flacon 15 Gs.

Heppens.

A u g. S c h i f f.

Gegen Zahnschmerz

empfehle zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, à Hülfe 3 Gs.

Heppens

A u g. S c h i f f.

Weisse Leinen

in allen Qualitäten halte ich in großer Auswahl am Lager, namentlich empfehle ich sehr schöne Hemdeleinen, die Elle von $6\frac{1}{2}$ Gf. an.

Auch von breiten Leinen zu Betttüchern, $\frac{8}{4}$ und $\frac{10}{4}$ breit, ist in allen Qualitäten Vorrath.

Dresse zu Servietten, Tischtüchern und Handtüchern, sowohl ellenweise als abgepaßt, und Bett-dresse, sind ebenfalls in allen Qualitäten vorrätzig, und halte ich dieselben bei Bedarf zu billigst gestellten Preisen angelegentlichst empfohlen.

Sever, 1866 März 8.

A. Mendelssohn.

Theater in Hohenkirchen.

Im Saale des Herrn Peters.

Donnerstag, den 15. März 1866: Der Gifttrank, oder: Er ist nicht eifersüchtig. Lustspiel in 1 Act von Alex. Gz. Hierauf: Studentenstreiche, oder: Humoristische Studien. Lustspiel in zwei Acten von Lebrün.

Freitag, den 16. März: Marie-Anne, oder: Ein Weib aus dem Volke. Volksschauspiel in 5 Abtheilungen von Mendelssohn. 1. Abth.: Die Doppelhochzeit. 2. Abth.: Am Findelhause. 3. Abth.: Das geraubte Kind. 4. Abth.: Eine Mutter im Irrenhause. 5. Abth.: Das entlarvte Verbrechen.

Dilettanten-Theater in Sillenstede.

Freitag, den 16. März d. J.

Die Zerstreuten. Posse in 1 Act. — Die Versuchung. Lustsp. in 1 Act. — 4 Schildwachen auf einem Posten. Lustsp. in 1 Act. — Die Rückkehr der Krieger. Lustp. in 1 Act. (Die Schlusscene mit Gesang und bengalischer Beleuchtung.)

Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang präcise 7 Uhr.

Sonntag, den 18. März:

Wiederholung der obigen Stücke.

Trockne Hefe vorrätzig, größere Bestellungen bitte ich mir vorher anzuzeigen.

D. König.
Bierbrauerei.

Gesucht. Um Mai d. J. ein Gehülfe für mein Colonial-Waaren-Geschäft.

Fedderwarden, im März 1866.

Joh. F. Hinrichs.

Gesucht. Auf Mai d. J. ein Bäcker-geselle, der um diese Zeit seine Lehrjahre beendet hat.

Kopperhörn, im März 1866.

H. Dierks, Bäcker.

Ein verheiratheter, zuverlässiger Mann sucht eine Stelle in einer Mühle oder als Werkführer oder Aufseher. Der Stellejuchende ist kräftig und wird eine dargebotene Stelle gegen mäßige Vergütung verwalten. Das Nähere ist in der Expedition d. Bl. unter Nr. 28 zu erfragen.

Neuen weißen Kleesaamen in schöner Waare billig bei

B. M. Lauts in Schar.

Theater zu Sever

in dem neuerbauten Theaterlocal des Herrn Hayen. Donnerstag, den 15. März, zum ersten Male: Das Lustspiel, oder: Wie bekehrt man Junggesellen. Neuestes Preis-Lustspiel in 4 Abtheilungen von N. Benedix.

Freitag, den 16. März, zum Benefiz für den Regisseur Herrn Victor Merbitz, zum ersten Male:

Satanello,

der Deputirte der Unterwelt, oder: Wo steckt der Teufel? Große satyrische zeitgemäße Zauberposse mit Gesang u. Tanz in 3 Acten und 8 Bildern von Jacobsen.

Musik von Conradi.

1. Bild: Hül Samiel. 2. Bild: Eine Judenfamilie. 3. Bild: Der singende Barbier. 4. Bild: Der Teufel auf der Tentenburg. 5. Bild: 50,000 Thlr. 6. Bild: Intermezzo auf dem Maskenballe. 7. Bild: Der Teufel in der Klemme. 8. Bild: Die Hölle macht Banquerott.

Zum Schluß: Feuerwerk.

Zu dieser Vorstellung erlaube ich mir Freunde der heiteren Muse höflichst einzuladen.

A. d. B a f f é.

Zuverlässige Rock-, Hosen- und Westen- arbeiter

finden bei guten Preisen dauernde Beschäftigung im Magazin des Herrn

A. W. Eytting.

Barel, 8. März 1866.

C. Stahl,
Werkführer.

Verlobungs-Anzeigen.

Als Verlobte empfehlen sich:

Wilh. Behrends.

Anna Fuls.

Fürstinnengrashauss und Friedrichsgröde, den 11. März 1866.

Georg Lönjes.

Dora Domann.

Hookstel.

Gelle.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Wettker & Söhne in Sever.